

# Inhalt

Vorwort .....	IX
I. Einführung: (Periodische) Medien des Wissens im 17. Jahrhundert.....	1
1.1. Von „toll gewordenen Realenzyklopädien“: Annäherung an den Gegenstand.....	1
1.2. Forschungsstand .....	11
1.3. Erkenntnisinteresse, methodische Perspektiven und Aufbau der Arbeit.....	26
II. Entstehungshintergründe und pressegeschichtlicher Rahmen.....	34
2.1. Zwischen Börse, Kaffeehaus und der Welt: Hamburg als Medienmetropole .....	34
2.2. Berufsschriftsteller und Dichter-Journalisten: Literarisches Leben in Hamburg .....	46
2.3. Die Medientypologie im Verlag Wiering und Happels Rolle als Redakteur .....	52
2.4. Barocke Wissensarchive: Die <i>Relationes Curiosae</i> im Kontext von Happels Œuvre.....	63
2.5. Die <i>Relationes Curiosae</i> im Kontext anderer ‚Journale‘: Merkmalsvergleiche .....	77
III. Kulturelle Voraussetzungen: Diskurse über das „Curieuse Seculum“ ...	84
3.1. Weltverfallenheit: Ambivalenz und Aufstieg der Neugier im 17. Jahrhundert.....	87
3.2. Neugier und neue Medien: Die Pressedebatte des 17. Jahrhunderts .....	94
3.3. „Curiosität“: Semantische Dimensionen in den <i>Relationes Curiosae</i> .....	98
3.4. Neugier und neues Wissen? Die <i>Relationes Curiosae</i> als Komplement zur Tagespresse.....	103
3.5. Neugierige Kultur / Sammeln als Wissen: Von „Curiositäten“ .....	106

IV. (Un-)Ordnungen des Wissens: Die <i>Relationes Curiosae</i> im enzyklopädischen Zeitalter.....	111
4.1. Polyhistorismus und enzyklopädisches Wissen .....	112
4.2. Bücherlust und Bücherfrust: Wissensverarbeitung und Ordnungstechniken.....	115
4.3. Die <i>Relationes Curiosae</i> im weiteren enzyklopädischen Umfeld.....	119
4.3.1. Gefällige Unordnung: Die Strukturtradition der ‚Buntschriftstellerei‘ .....	125
4.3.2. „Angenehme Confusion“ und assoziative Textorganisation in den <i>Relationes Curiosae</i> .....	129
4.4. Knotenpunkte im Wissenskosmos: Vorläufer und Quellen Happels .....	144
4.5. Selektion, Reproduktion, Vermittlung: Happels kompilatorisches Selbstbild .....	162
V. Wissenspopularisierung: Publizistische Konzeption und Programmatik der <i>Relationes Curiosae</i> .....	167
5.1. Alte und neue Paradigmen der Popularisierungsforschung.....	168
5.2. Konzept und Dimensionen der Wissenspopularisierung in den <i>Relationes Curiosae</i> .....	171
5.3. Schnittstellen: Happels persönliche Kontakte zur Gelehrtenwelt .....	182
VI. Reale und virtuelle Sammlungsräume: Wissen zwischen Materialität und Textualität .....	188
6.1. „Die Wunderbare Kunst-Kammer“: Ausgreifen von Wissensform und Wissensraum .....	191
6.2. Die Integration von Kunst- und „Buchkammer“ .....	199
6.3. Die (Text-)Kunstkammer: Medienübergang und -vergleich.....	204
6.3.1. Bruchstücke und Projektion fremder Welten .....	206
6.3.2. Ein Kompendium aller merkwürdigen Dinge.....	207
6.3.3. Ordnung der (Text-)Kunstkammer und religiöser Überbau .....	212
VII. Schlüsseldiskurse der Text-Kunstkammer: Beispielanalysen des Wissenshorizontes .....	216
7.1. Außenansichten der ‚Welt-Kunstkammer‘: Von Seltsamkeiten fremder Nationen.....	217
7.1.1. Die „Curiosität“ des Anderen: Determinanten der Fremdwahrnehmung.....	222
7.1.2. Abwehr durch religiöse Gegenfiguren: Christen und ‚heidnische Barbaren‘ .....	223

7.1.3. Zeitlose Medienthemen: Von Hottentotten und „solennem Exekution[en]“.....	235
7.1.4. Exotismus und Verlangen: Von ‚künstlichen‘ Chinesen .....	247
7.1.5. Fazit: Leistungen und Grenzen wöchentlicher „Lehnstuhlethnographie“ .....	256
7.2. Die abweichende, spielende und künstliche Natur .....	258
7.2.1. Künstliche Wunder der Natur / Natürliche Wunder der Kunst .....	266
7.2.2. Mediengeschichte eines Kunstwunders: „Das Wunder-Horn zu Oldenburg“ .....	277
7.2.3. „Die seltsam gebildete Mandragora“ und andere anthropomorphe Pflanzen .....	288
7.3. Neue Wunder: Die Popularisierung der ‚neuen‘ Wissenschaften.....	296
7.3.1. „Himmels-Wissenschaft“ und „Sternen-Gucker“ .....	298
7.3.2. „Die neulich erfundene Microscopia oder Vergrößerungs-Gläser“ .....	312
7.3.3. Wissen aus (medialer) Erfahrung? Semantik und Pragmatik eines Begriffs .....	326
 VIII. Schlussbetrachtung und Ausblick: Periodizität und wissenskultureller Wandel?.....	 332
8.1. Semantiken und Kritik des Wunderbaren.....	332
8.2. Medientypus des Barock – Medientypus der Moderne?.....	346
8.3. Epilog: Skizze zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der <i>Relationes Curiosae</i> .....	365
 Literaturverzeichnis .....	 382
Abbildungsnachweise.....	407
Register .....	409